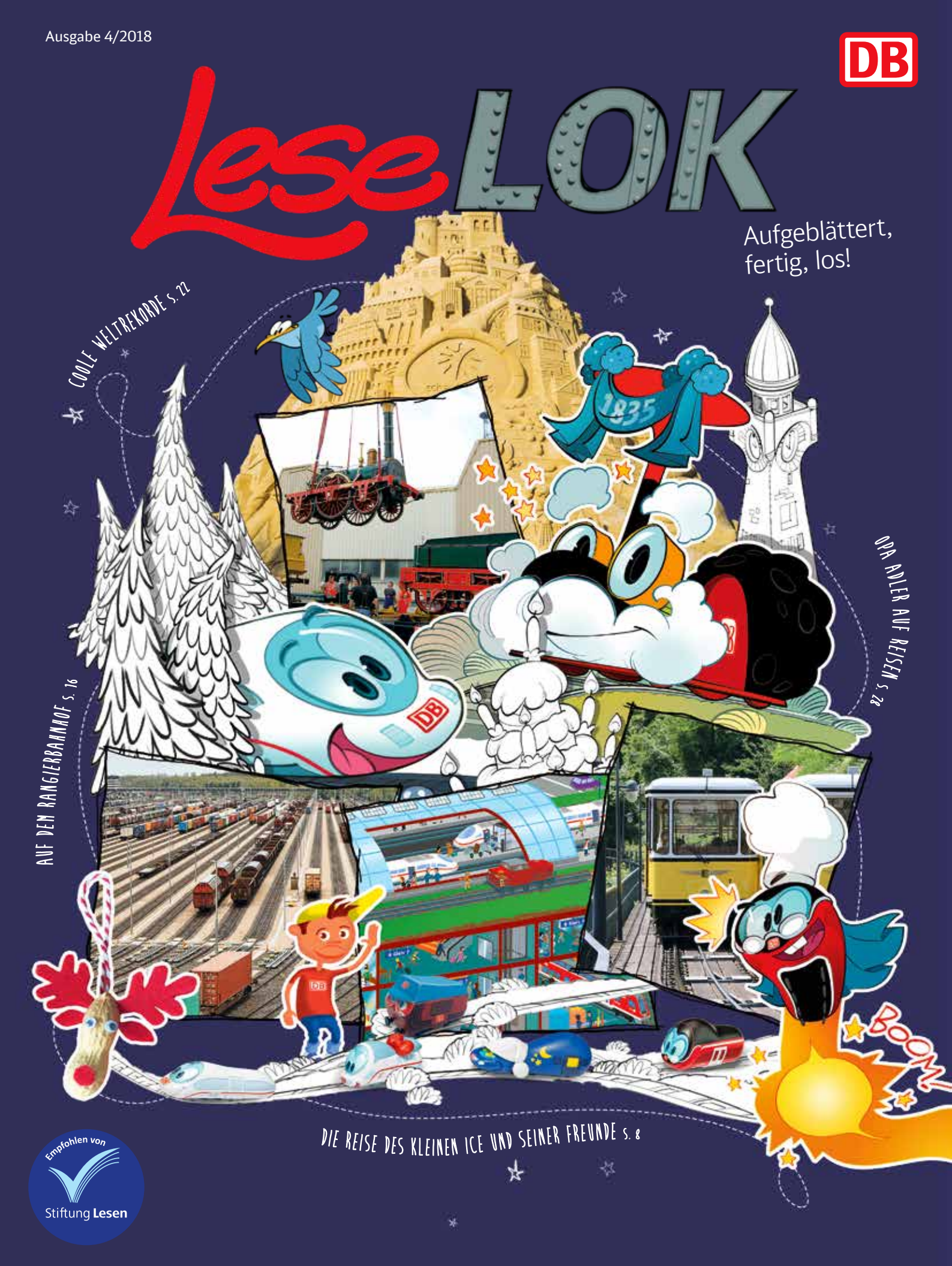
Ausgabe 4/2018

DB

LeseLOK

Aufgeblättert, fertig, los!



COOLE WELTREKORDE S. 22
AUF DEM RANGIERBAHNHOF S. 16
OPA ADLER AUF REISEN S. 28
DIE REISE DES KLEINEN ICE UND SEINER FREUNDE S. 8

Empfohlen von Stiftung Lesen

ANZEIGE

DER BUNDESWEITE VORLESETAG

Eine Initiative von DIE ZEIT, STIFTUNG LESEN und DEUTSCHE BAHN STIFTUNG

Melde dich jetzt an!
www.vorlesetag.de

Mach mit und lies vor!

Bundesweiter Vorlesetag am 16. November 2018

DEIN Engagement zählt:
Vorlesen ist schön! Doch leider wird nicht allen Kindern zu Hause genug vorgelesen. Teile deine Freude am Lesen mit ihnen und melde dich jetzt für den Bundesweiten Vorlesetag an.

Du hast Spaß am Vorlesen? Dann schnappe dir eine Geschichte und erzähle sie deinen Zuhörern. Gestalte deine Vorleseaktion so, wie du magst. Ob im kleinen oder großen Rahmen, ob laut oder leise, lustig oder nachdenklich. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt – Hauptsache, es wird ein tolles gemeinsames Erlebnis!

So einfach geht's:
- Vorleseort suchen
- Aktion anmelden unter **www.vorlesetag.de**
- Lesefreude schenken
- Ideen und Erlebnisse unter **#vorlesetag** teilen

Initiatoren:

DIE ZEIT · Stiftung Lesen · DB Deutsche Bahn Stiftung

Partner:

AOK · DStGB

Illustration: Gert Albrecht

HALLO DU UND WILLKOMMEN AN BORD,

bist du bereit für spannende Einblicke in die Welt der Logistik rund um die Deutsche Bahn? Denn hier werden jährlich nicht nur Millionen von reisenden Kindern und Erwachsenen von A nach B befördert, sondern auch viele andere Dinge bewegt. Und hinter jedem einzelnen Weg steckt ein ausgeklügelter Plan. Entdecke, welche Reise unsere „Der kleine ICE"-Spielfiguren zurücklegen, bis sie bei dir sind, was genau auf einem Rangierbahnhof geschieht oder wie unser steinalter Opa Adler noch immer quietschvergnügt durch die Weltgeschichte fährt – ohne dabei selber fahren zu müssen! Lass dir außerdem von Ida IC tolle Familien-Reisetipps für einen Dresden-Ausflug verraten und erfahre mehr über den magischen Hogwarts-Express.

NUN ABER ABFAHRT! UND EINE SUPER REISE- UND LESEZEIT, DEINE

Cornelia

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN: DIE LESELOK IN DER DRUCKEREI

ELLER repro+druck GmbH FOLLOW

1001 likes

#Bahnverlauf

Nachdem die gigantischen, **ca. 1.000 kg schweren Papierrollen** eingelegt wurden, ...

ELLER repro+druck GmbH FOLLOW

1101 likes

#Farbwerke

... läuft das Papier in rasender Geschwindigkeit mit **ca. 10 Meter pro Sekunde** (bzw. 36 km/h) durch die Farbwerke.

ELLER repro+druck GmbH FOLLOW

1201 likes

#Falzapparat + Cutter

Nun sieht das Ganze schon bunter aus, und die **LeseLOK-Papier-Bögen** werden zugeschnitten und gefaltet.

ELLER repro+druck GmbH FOLLOW

1301 likes

#Verpackungsroboter

Der **Verpackungsroboter,** der ein wenig unserer SUM (siehe Seite 21) ähnelt, schnappt sich die Hefte, stapelt und verpackt sie! Cooler Typ!

Hey du – alles klar bei dir? Bereit für eine neue Entdeckertour durch die LeseLOK? Du kennst ja längst die coolen Spielfiguren von mir und meinen Freunden. Was du aber bestimmt noch nicht wusstet, ist, welchen Weg diese Spielfiguren absolvieren, bevor sie im ICE Bordbistro von dir abgeholt werden. Auf Seite 8 erzähle ich dir mehr über ihre Reise, aber auch mein Kumpel Oli hat in dieser LeseLOK Tolles über das Thema Logistik zu berichten!

STATION 1
DIE FERTIGUNG

SEITE 8

DIE REISE DES KLEINEN ICE UND SEINER FREUNDE

VON DER FERTIGUNG BIS ZU DIR

STATION 2
DIE LOGISTIK

STATION 3
DIE LOGISTIKZENTREN

STATION 4
AB IN DEN ICE

STATION 5
DIE KINDERFAHRKARTE

STATION 6/7
DAS BORDBISTRO/DIE KASSE

SEITE 6: Idas Citytrip – Dresden

SEITE 10: Wie kommen Currywurst, LeseLOK und Co. in den Zug?

SEITE 14: SUMS lustige Erdnussbande

SEITE 16: Auf dem Rangierbahnhof

SEITE 21: Das Freundebuch – Simsala SUM

SEITE 22: Weltrekorde zum Bauklötze staunen

SEITE 24: Comic – Der kleine ICE und sein größter Fan

SEITE 27: Rätselspaß mit Günni

SEITE 28: Wenn Opa Adler auf Reisen geht

SEITE 30: Leckere Power-Kugeln

SEITE 32: Der Hogwarts-Express

SEITE 34: Leseprobe: Der Welten-Express

NOCH MEHR VON IDA AUF
www.derkleineICE.de

IDAS REISESTORY!

OH, WIE HÜBSCH IST DRESDEN

Zwischen Prachtbauten zum Staunen, viel Natur und tollen Spielplätzen

STATION 1

Wenn du in einem der schönsten Bahnhöfe Deutschlands angekommen bist, musst du nicht traurig sein, dass die Fahrt zu Ende ist, denn in Dresden gibt es viele Möglichkeiten, sich mit weiteren tollen Fahrzeugen fortzubewegen. Neben der Parkeisenbahn, auch „Liliputbahn“ genannt, kannst du Dresden mit einer Standseilbahn, einer Schwebebahn oder per Dampferfahrt erkunden! Oder du startest vom Dresdner Hauptbahnhof erst mal einfach zu Fuß, denn die Altstadt samt ihren berühmten Prachtbauten wie Zwinger und Semperoper ist gaaanz in der Nähe!

Die Parkeisenbahn: Ist die nicht „liliputzig“?

FOTO: © DVB AG

Die Standseilbahn: irre Konstruktion!

ILLUSTRATIONEN IDA IC: © HEIKO KRISCHKER

FOTO: © EYETRONIC; FOTOLIA.COM

STATION 2

Du findest Mathe so geht so? Ganz ehrlich: Ich bin leider auch kein Mathe-Ass, aber neugierig bin ich und ich lieeeebe Experimente, und daher hatte ich umso mehr Spaß beim Besuch im „Erlebnisland Mathematik“ im Technischen Museum. Hier kannst du geniale Formen- und Klangwelten entdecken und über 100 coole Experimente ausprobieren. Dabei wird zum Beispiel das Thema Geometrie nicht in langweiligen Büchern, sondern mithilfe von „Durchkrabbelknoten”, „Ellipsengebirge” und „Dreiklangpolyeder” erklärt – mega!

Mathe ist ~~doof~~ cool!

FOTO: © Technische Sammlungen Dresden

Achtung, es tropft? … nicht!!!

STATION 3

Wenn du von der Altstadt aus die Elbe über die Augustusbrücke überquerst, landest du mittendrin in der quirligen, bunten Neustadt. Dort gibt es viele schöne alte Gebäude, kleine Gassen und spannende, verwinkelte Hinterhöfe wie die Kunsthofpassage mit fünf Höfen, die verschiedene Themenwelten wie Licht, Fabelwesen oder Tiere widerspiegeln. Action erwartet dich ganz in der Nähe auf dem Abenteuerspielplatz Panama samt Indianertipis, Piratenschiff und Streichelzoo. Und wenn dann dein Magen knurrt, kannst du dir zum Beispiel im Familiencafé Mutzelhaus den Entdecker-Bauch vollschlagen!

Howgh – ich habe gesprochen!

STATION 4

Auch in Dresden regnet es mal, das ist aber gar kein Problem, denn der Indoorspielplatz Kuddeldaddeldu im Einkaufszentrum Elbepark erwartet dich samt Ritterburg, Trampolinen und magischer Stadt! Zu jeder Jahreszeit einen Entdecker-Stopp wert ist der mitten im Wald gelegene Konzertplatz Weißer Hirsch. Dort gibt es einen tollen Spielplatz, Konzerte, Flohmärkte, und im Winter verwandelt sich der Platz zu einer märchenhaften Eisbahn! Äh, hat jemand meine Schlittschuhe gesehen?

Gleich mach ich einen Salto!

Überall im Buchhandel erhältlich.
ISBN 978-3-7616-3218-5
14,95 Euro

Sie wollen Dresden mit Ihren Kindern entdecken? Hier finden Sie einige tolle Tipps aus dem Buch „Familien-Touren“:

- Ein weiterer toller Ort voller Wissen und zum Staunen ist das Kindermuseum „Fünf Sinne“ im Deutschen Hygiene-Museum
- Noch mehr unterwegs: Im Dresdner Verkehrsmuseum wird die Geschichte von Eisenbahn, Straßenverkehr, Luftverkehr und Schifffahrt dargestellt!

DIE REISE DER SPIELFIGUREN

VON DER FERTIGUNG BIS ZU DIR

Heute zeige ich dir, wo in Europa die Spielfiguren von mir und meinen Freunden zum Leben erweckt werden und welche Reise sie danach antreten, um dich irgendwann bei einer ICE-Fahrt zu überraschen!

STATION 1 DIE FERTIGUNG

Die aufregende Reise der DB-Spielfiguren startet in Tešanj, einer schönen Kleinstadt in Bosnien. Viele Spielzeug-Experten helfen bei der Produktion. Eine Figur geht durch die Hände von rund 30 Spielzeug-Experten, bevor sie fertig ist. Insgesamt werden rund 1,1 Millionen Exemplare vom kleinen ICE und seinen Freunden pro Jahr gefertigt.

ENTFERNUNG: 1.120 KM

STATION 2 DIE LOGISTIK

In Tešanj werden die Spielfiguren gut verpackt und auf einen Lkw verladen. Dann beginnt die knapp 1.120 Kilometer lange Fahrt. Ziel ist ein Logistikzentrum in Karlsruhe. Dieses Zentrum ist 5.000 Quadratmeter groß. Das ist fast so groß wie ein Fußballfeld. Bei so einer riesigen Fläche müssen die 28 Mitarbeiter ganz doll Ordnung halten, und die Spielfiguren haben alle einen bestimmten Platz im Regal.

ENTFERNUNG: 160 BIS 680 KM

STATION 3 DIE LOGISTIKZENTREN

Weiter geht's: Von Karlsruhe aus werden die Spielfiguren an einen der neun Logistikstandorte versendet. Je nachdem, wohin es geht, legen die reiselustigen Freunde dabei eine Strecke von 160 (nach Frankfurt) bis zu 680 Kilometer (nach Berlin) zurück.

FOTO: © DB AG / UWE MIETHE

NA ENDLICH! Nun landet der kleine ICE im großen ICE. Wie das genau abläuft, erklärt dir Oli auf den Seiten 10 bis 13. Aber jetzt zeige ich dir erst mal, wie der kleine ICE zu **DIR** kommt!

WIE DER KLEINE ICE ENTSTEHT, SIEHST DU IM VIDEO AUF www.derkleineICE.de ODER IM ICE PORTAL

STATION 4
AB IN DEN ICE

PRO ZUG GEHEN CA. 75 SPIELFIGUREN AN BORD

STATION 5
DIE KINDERFAHRKARTE

Im ICE bekommt jedes Kind eine Kinderfahrkarte vom Zugbegleiter, oder man kann sich die Fahrkarte vor der Fahrt von der Webseite runterladen und ausdrucken. Da kannst du dann eintragen, wie du heißt und wohin du reist. 2017 wurden rund 1.000.000 Kinderfahrkarten ausgegeben! Wenn man die alle übereinanderlegt, entspricht das einer Höhe von 400 Metern. Wow – das ist sogar höher als der Fernsehturm in Berlin.

FOTO: © JENNIFER GÜNTHER

PRO TAG BEKOMMEN UNGEFÄHR 2.900 KINDER SPIELFIGUREN

STATION 6
DAS BORDBISTRO

Mit der Kinderfahrkarte in der Hand bist du deiner Spielfigur gaaaanz nah: Jetzt musst du nur noch ins Bordbistro gehen. Beim Vorzeigen der Kinderfahrkarte bekommst du eine LeseLOK oder miniLOK und darfst dir eine von sechs Spielfiguren aussuchen oder eine andere Überraschung. 2017 wurden etwa 1.000.000 Mal der kleine ICE und seine Freunde und genauso viele Kindermagazine verteilt. Manchmal kann es sein, dass eine bestimmte Figur nicht mehr an Bord ist. Aber kein Grund, traurig zu sein – beim nächsten Mal gibt es sie bestimmt wieder, es wird ja immer fleißig weitergebaut (siehe Station 1) und -bestellt (siehe Station 7)!

FOTO: © DB AG

STATION 7
DIE KASSE

FOTO: © DB AG

Die Kasse im Bordbistro ist ziemlich schlau. Sie erkennt, wie viele und welche Spielfiguren ausgegeben wurden, und bestellt bei Bedarf automatisch neue im Logistikzentrum. Ab Seite 10 erklärt dir Oli, wie die Kasse das macht!

FOTO: © DB AG/ UWE MIETHE

WIE KOMMEN CURRYWURST, LESELOK UND CO. IN DEN ZUG?

Sitzt du gerade im Zug, hast es dir auf deinem Sitz gemütlich gemacht und stöberst in der LeseLOK? Kinderreporter Oli hat sich gefragt, wie die LeseLOKs, Speisen, Getränke, Servietten und Co. in den Zug gelangen. Und was passiert, wenn die Dinge nicht mehr ausreichend an Bord sind? Hier erzählt er euch, wie es funktioniert.

FOTO: © DB AG, GRAFIK: © TITUS ACKERMANN

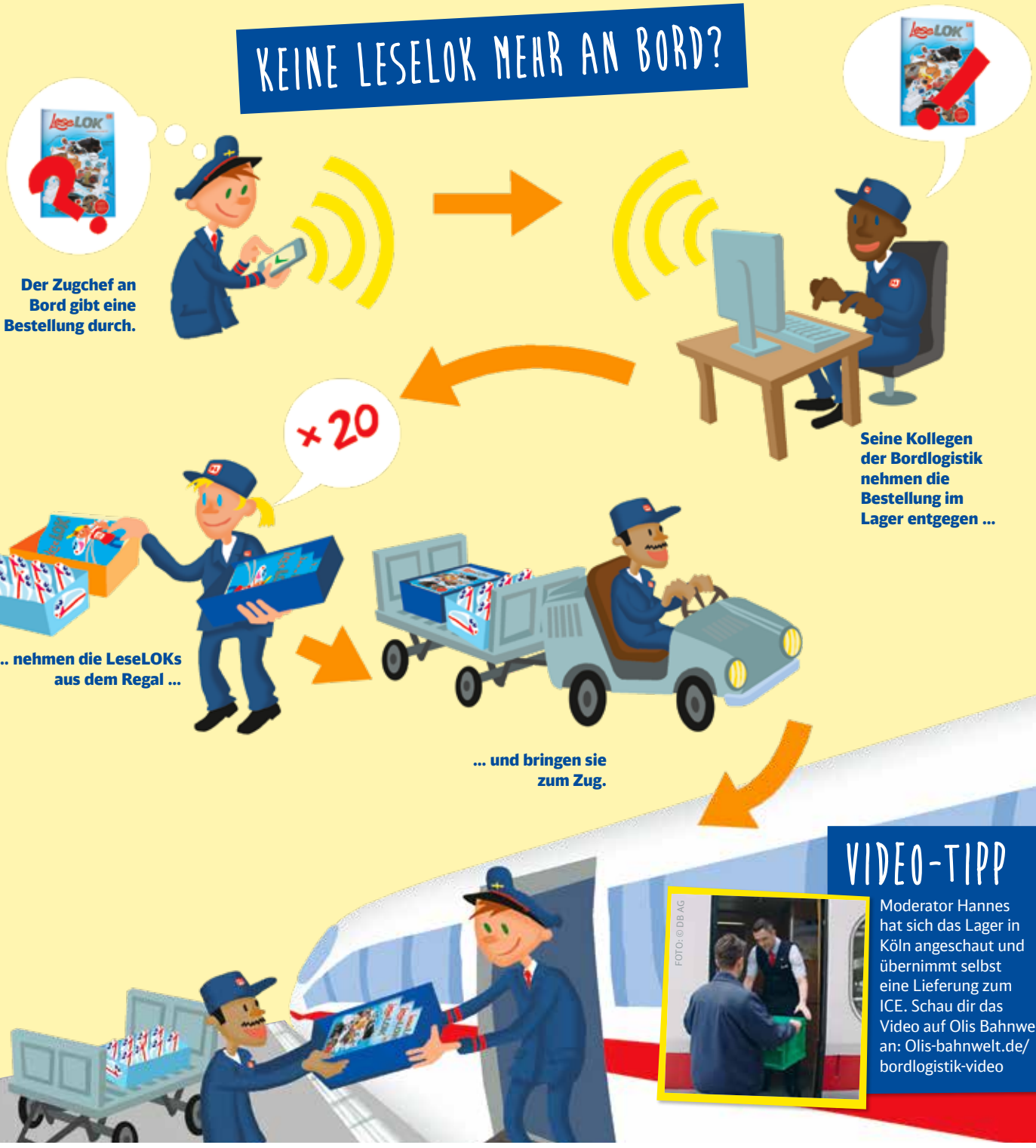
Die Züge der Deutschen Bahn legen täglich weite Strecken zurück. Manche von ihnen durchqueren ganz Deutschland – zum Beispiel von Hamburg im Norden bis München im Süden und sogar darüber hinaus.

Bevor ein Zug losfährt, sind frühmorgens viele Menschen im Werk oder am Bahnhof schon sehr fleißig. Sie reinigen die Wagen und machen kleine Reparaturen. Die Mitarbeiter der Bordlogistik beladen den Zug mit allem, was während der Fahrt benötigt wird: Teller, Besteck, Kaffee, Kuchen, Salate, Schokoriegel, Servietten, kleine ICEs, LeseLOK, miniLOK und, und, und. Insgesamt sind mehr als **400 Mitarbeiter** für die Bordlogistik zuständig. Sie kümmern sich darum, dass möglichst immer alle Waren in den Zügen verfügbar sind.

Manchmal kommt es vor, dass ganz viele Kinder mitfahren, die zum Beispiel alle eine LeseLOK haben wollen. Oder ganz viele Fahrgäste bestellen sich genau an dem Tag eine Currywurst. Da kann es während der Fahrt auch mal vorkommen, dass einzelne Dinge nicht mehr ausreichend an Bord sind. Also muss unterwegs neu beladen werden.

Der Zugchef gibt dann mit seinem Smartphone an, welche Dinge, wie Speisen und Getränke, oder deine LeseLOK auf den Zug nachgeliefert werden müssen. Oder

KEINE LESELOK MEHR AN BORD?



GRAFIK: © TITUS ACKERMANN

VIDEO-TIPP

FOTO: © DB AG

Moderator Hannes hat sich das Lager in Köln angeschaut und übernimmt selbst eine Lieferung zum ICE. Schau dir das Video auf Olis Bahnwelt an: Olis-bahnwelt.de/bordlogistik-video

die Kollegen im Bordrestaurant bestellen über ihr Handy. Alle Informationen werden automatisch an einen Computer gesendet, der ein spezielles Programm hat. Man nennt es **Warenwirtschaftssystem.** Es weiß genau, welche Sachen in welchem Zug an Bord sind, und stellt für die Lieferung am nächsten **Beladebahnhof** die Einkaufsliste für das Lager zusammen.

Die Mitarbeiter im Lager nehmen die Bestellungen auf. Sie benötigen dann maximal eine Stunde Zeit, um alle Dinge aus dem Lager zu nehmen und rechtzeitig zum Zug zu bringen. Wann der nächste Zug im Bahnhof eintrifft, wissen sie natürlich ganz genau.

Insgesamt gibt es **600 unterschiedliche Produkte** an Bord. Im Monat werden zum Beispiel ungefähr **14.000 Liter Kaffee, 65.000 Liter Bier** und **100.000 Baguettes** nachbestellt. Allein mit den Baguettes könnten alle Einwohner einer ganzen Stadt wie Cottbus oder Kaiserslautern einmal frühstücken.

An **elf Bahnhöfen** gibt es diese Lagerstandorte mit Kühlhäusern, die die Start- und Zwischenbeladungen für alle ICE- und IC-Züge in Deutschland übernehmen.

Während der Zug im Bahnhof hält, muss es dann ganz schnell gehen. Leere Kisten werden fix ausgeladen, und die benötigten Dinge kommen an Bord. Dann kann die Fahrt weitergehen.

GROSSES GEWIMMEL IM BAHNHOF: WIE KOMMEN KLEINER ICE UND LESELOK IN DEN ZUG?

Ein ganz normaler, trubeliger Tag am Bahnhof: Menschen steigen am Bahnsteig in den Zug ein oder steigen aus. Sie essen Kuchen im Café oder kaufen ein.

Die Kollegen der Bordlogistik sind fleißig. Sie nehmen die Ware entgegen, packen für den nächsten ICE Speisen, Getränke, LeseLOK und Co. zusammen und liefern sie am Zug an. Verfolge, wie LeseLOK und kleiner ICE angeliefert, verstaut und zum ICE gebracht werden.

Hast du schon Oli und seine kleinen Pinguin-Freunde Prima & Klima entdeckt?

Wie der kleine ICE von seiner Fertigung bis zu dir in den Zug kommt, erfährst du auf den Seiten 8 und 9.

Bordlogistik – kurz notiert!

Beladung unterwegs: an 11 Bahnhöfen
Lagerfläche in Bahnhöfen: 12.000 m²
Produkte im Lager: 600
Mitarbeiter der Bordlogistik: 426 Personen
Nachlieferungen pro Jahr: 16.000

Mehr Infos, Videos und Spiele rund um die Bahn: www.olis-bahnwelt.de

GRAFIK: © TITUS ACKERMANN

DIE LUSTIGE ERDNUSSBANDE

Für lange Herbst- und Wintertage habe ich einen super Basteltipp für dich parat – den kannst du sogar mit einer gemütlichen Runde Erdnuss-Knabbern verbinden

Du brauchst:

Aus dem Supermarkt oder einem Elefanten-Gehege:
- Erdnüsse

Aus dem Wald:
- kleine, sehr feine Stöckchen
- Eichelhüte

Aus der Bastelkiste:
- Heißklebepistole
- Schwarzen und roten Marker mit feiner Spitze
- Acrylfarben: Rot, Weiß, Blau
- Etwas Filz in Rot
- Wollreste (als Schal und Engelshaar)
- Feiner Faden als Aufhänger
- Wattepads
- selbstklebende Wackelaugen

Eventuell deine Eltern (wegen der Heißklebepistole) und ein wenig Geduld

Tipp:
Überlege dir einfach noch weitere Erdnuss-Figuren nach Lust und Laune – vielleicht ja sogar eine „Kleiner-ICE-Erdnuss"!

So geht es:

1. **Ob Weihnachtsmann, Schneemann oder Engel:** Bemale zuerst die Erdnüsse – so wie auf den Bildern zu sehen oder so, wie du magst.
2. Lass die **Farben** gut trocknen.
3. Aus dem roten Filz schneidest du **Geweih, Ohren und Nase vom Elch** aus, die **Nase vom Schneemann** und den **Hut vom Weihnachtsmann.** Die **Engelsflügel,** die weißen Teile der **Weihnachtsmütze** und der **Bart** werden aus den Wattepads zurechtgeschnitten.
4. Für das **Engelshaar** brauchst du 10 x 10 cm lange Wollfäden. Leg sie übereinander und mache in der Mitte mit einem extra Wollfaden einen Knoten. Die Zöpfe werden jeweils mit dem feinen Faden zusammengehalten.
5. Fixiere nun mit Heißkleber den **Eichelhut** bei Schneemann.
6. **Klebe außerdem an:** die Stockarme, das Filz-Geweih, Elchnase und -ohren, den Rauschebart, die Engelshaare und die Aufhängefäden. Die Einzelteile der Weihnachtsmütze werden erst zusammengeklebt und dann an der bemalten Erdnuss befestigt.
7. **Zum Schluss** klebe den Figuren die Augen auf und binde dem Schneemann einen Schal um!

ANZEIGE

kividoo
Das Kinderfernsehen
auf Abruf

Nie mehr Langeweile in den Ferien!

Ohne Ende Serien, Filme und Hörspiele

Jetzt 30 Tage lang kostenlos testen!

kividoo.de

JETZT BEI Google Play

Laden im App Store

Erhältlich bei amazon

Text: Annika Sartor | Fotos: Moritz Münch

AM ZUG

ZU BESUCH AUF DEM RANGIERBAHNHOF

Im niedersächsischen Ort Maschen befindet sich der größte Rangierbahnhof Europas – eine riesige Sortieranlage für Güterzüge. Bis zu 4.000 Waggons werden hier jeden Tag voneinander getrennt und zu neuen Zügen zusammengesetzt. Wir haben uns Schritt für Schritt angesehen, wie das funktioniert

Freie Bahn: Noch rollen die beiden Flachwagen mit Containern allein über die Gleise. Im Bahnhof Maschen werden sie wenig später mit anderen Waggons verkuppelt, die das gleiche Fahrtziel haben wie sie.

Helme aufsetzen, Sicherheitswesten anziehen, feste Schuhe tragen. Und nicht auf die Gleise treten. „Die können bei Nässe rutschig sein“, sagt Erik Bentzel. Der 33-Jährige hat auf dem Rangierbahnhof Maschen das Sagen. Besuchern erklärt er, wie man sich auf dem Gelände richtig verhält und vor allem: sicher bewegt. 700 Mitarbeiter arbeiten hier auf einer Fläche, die so groß ist wie knapp 400 Fußballfelder. Von der Dachterrasse eines Verwaltungsgebäudes kann man über den Bahnhof blicken. Man sieht Gleise, Gleise, Gleise. Sie reichen bis zum Horizont und liegen zu Dutzenden nebeneinander. Die bunten Container darauf wirken wie Legosteine, doch: „So einer wiegt locker über 80 Tonnen“, sagt Erik Bentzel. Darin stecken Handelsgüter wie zum Beispiel Kleider, Möbel oder Computer. Sie sollen in Dänemark oder Schweden ankommen, andere in Richtung Süddeutschland rollen. ►

1 Der Löser

Ingo Harms wird erwartet: Auf Gleis 119 steht ein 634 Meter langer Güterzug. Seine Waggons sollen getrennt und neuen Zügen zugeordnet werden – Alltag im Rangierbahnhof Maschen (lest am besten zunächst den Text unten). Als Löser ist Ingo Harms für den ersten Schritt zuständig. Eine Liste verrät ihm, an welchen Stellen er den Zug zerlegen soll. An unserer Grafik könnt ihr es ablesen: Die roten sollen von den blauen Waggons getrennt werden (unten). Damit diese mühelos durch die Anlage rollen, löst Harms zunächst die Bremsen: Er zieht einen Griff unter den Waggons, damit die Druckluft aus den Bremsschläuchen weicht (rechts). Dann stellt sich Harms auf die Gleise und kurbelt an einem Gewinde (rechts unten).

So löst er die Kupplung, also eine Verbindung zwischen den Waggons. Wenig später ist der Zug zerlegt.

2 Der Lokführer

Als Nächstes ist Wolfgang Paul an der Reihe. Heute früh um sechs Uhr ist er in seine rote Rangierlok geklettert. Jetzt fährt er sie hinter einen aufgetrennten Zug (links). Eine Lok wie seine ist nämlich nicht dazu da, Waggonketten zu ziehen – sondern anzuschieben (Bild links oben und Grafik A). Dabei drückt sie bis zu 2.400 Tonnen Gewicht über die Gleise! Allerdings: Sobald Wolfgang Paul mit einem Rums am Hinterteil des losen Zuges angekommen ist, übergibt er das Kommando an einen Computer. Der steuert die Lok über Funk und sagt ihr, wie schnell sie fahren soll. Gerade treibt sie die Waggons mit acht Kilometer pro Stunde vor sich her, das entspricht ungefähr dem Tempo eines Dauerläufers. Am Ende der Strecke drückt die Lok die Waggons eine kleine Anhöhe hinauf, den sogenannten Ablaufberg. Wolfgang Paul überwacht die Fahrt und stellt sicher, dass der Computer alles richtig macht.

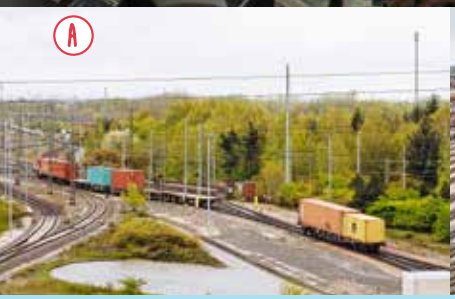
3 Der Vergleicher

Doppelt hält besser: Thomas Kasten prüft, ob bisher alles richtig gelaufen ist. Mit der Brille auf der Nase steht er am Gleisbett, hebt und senkt den Blick. Er vergleicht zwei Dinge: die lose Waggonkette, die die Rangierlok an ihm vorbeischiebt. Und: die Zerlegeliste vom Löser. Sind auch wirklich die richtigen Waggons getrennt worden? Fällt Thomas Kasten bei der Kontrolle ein Fehler auf, schlägt er Alarm.

Präsentiert von GEOlino

4 Die Bergmeisterin

Grit Propp guckt den ganzen Tag aus dem Fenster – beruflich natürlich! Sie überwacht den Ablaufberg, einen drei Meter hohen Hügel, auf den die Rangierlok die lose Waggonkette schiebt. Oben angekommen, geschieht dann Folgendes: Die einzelnen Waggons rollen den Berg hinab (Bild und Grafik A). Auf dem Weg abwärts fächern sich die Gleise auf wie die Zinken einer Gabel. Ein Computer steuert die Weichen und lenkt jeden Waggon auf eines dieser Gleise (Bild und Grafik B). Grit Propp sieht das Ganze nicht nur vom Fenster aus: Zwei Bildschirme zeigen ihr, welcher Waggon wo zum Stillstand kommen soll (links). Pro Tag werden hier am Berg etwa 1500 Waggons in ihre Zielgleise sortiert. Weil tonnenschwere Güterwagen dabei ein Tempo von bis zu 35 Kilometer pro Stunde erreichen und den Mitarbeitern gefährlich werden könnten, kann Grit Propp die Anlage jederzeit stoppen. Bisher musste sie die roten Notknöpfe auf ihrem Schreibtisch aber noch nie drücken.



5 Der Kuppler

Hinter dem Ablaufberg arbeitet Michael Pockrandt. Seine Aufgabe ist es, aus den eingelaufenen Waggons wieder einen Zug zu machen (Grafik). Damit die Bremsen später funktionieren, muss Michael Pockrandt aber erst die Bremsanlage mit Luft füllen. Dazu schließt er den Zug an eine große Luftpumpe, einen Kompressor an. Dann fügt er die Waggons zusammen: Er verbindet die sogenannte Schraubenkupplung und legt am Ende einen Bügel über einen Haken (rechts). Diese Metallschlaufe wiegt 20 Kilogramm, so viel wie vier große Säcke Kartoffeln.

Und warum legen sie dann hier in Maschen, mitten auf dem flachen Land in Niedersachsen, einen Zwischenstopp ein? „Man könnte sagen: Der Bahnhof hier ist eine riesengroße Sortiermaschine“, sagt Erik Bentzel. Denn Züge, die in Maschen ankommen, bestehen im Durchschnitt aus 30 Waggons. Bis hierher hatten alle denselben Weg, aber nun sollen sie in getrennte Richtungen fahren und unterschiedliche Ziele erreichen – wie Menschen, die an einem Bahnhof umsteigen und sich zu neuen Fahrgemeinschaften zusammensetzen. In Maschen müssen die ankommenden Züge deshalb zerlegt werden. Anschließend werden die Waggons neu geordnet und verkuppelt. Bis am Ende ein Zug daraus entsteht, ist es ein ziemliches Hin- und Hergeschiebe. Unter Eisenbahnern sagt man dazu „rangieren“.

Weil ein Zug locker 700 Meter lang ist, muss die Arbeit auf dem Bahnhof gut organisiert sein (lest

6 Der Wagenmeister

Fertig zur Abfahrt? Nicht ganz. Fred Lünsberg schaut sich die neu zusammengestellten Züge noch einmal genau an (gr. Bild unten). Bei seiner Inspektion prüft er: Sind Bremsklötze abgenutzt? Die Container verriegelt? Ihre Wände zu ausgebeult? Schließlich müssen sie durch enge Tunnel passen. Eine Zange für kleinere Reparaturen hat Fred Lünsberg immer dabei. Für größere Mängel zückt er sogenannte Schadzettel, mit denen er betroffene Waggons kennzeichnet und Hilfe holt (kl. Bild unten). Sind alle Zugteile startklar, können sie den Bahnhof verlassen, und eine Lok zieht sie ans Ziel.

DER BAHNHOF IN ZAHLEN

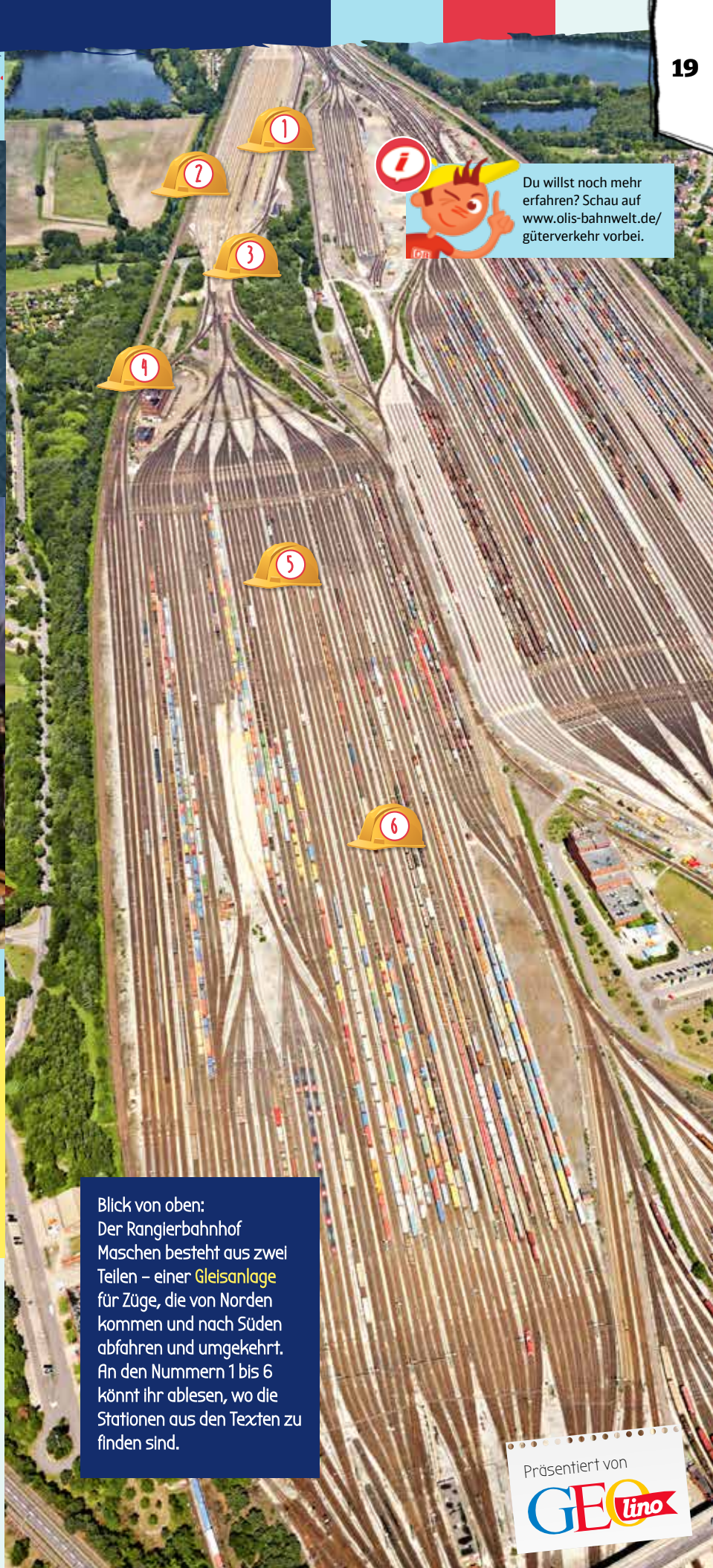
7.000 Meter misst der Rangierbahnhof in der Länge

750 Weichen leiten die Waggons an die richtige Stelle

300 Kilometer Gleisstrecke gehören insgesamt zum Bahnhof

4.000 Waggons werden täglich zu neuen Zügen zusammengesetzt

dazu die Kästen oben). Die Kollegen von Erik Bentzel arbeiten in drei Schichten rund um die Uhr, damit die Handelsgüter möglichst schnell an ihr Ziel kommen. So vergeht nur ein halber Tag zwischen der Ankunft eines Waggons und dem Zeitpunkt, an dem er den größten Rangierbahnhof Europas wieder verlässt!



Du willst noch mehr erfahren? Schau auf www.olis-bahnwelt.de/güterverkehr vorbei.

Blick von oben: Der Rangierbahnhof Maschen besteht aus zwei Teilen – einer Gleisanlage für Züge, die von Norden kommen und nach Süden abfahren und umgekehrt. An den Nummern 1 bis 6 könnt ihr ablesen, wo die Stationen aus den Texten zu finden sind.

Präsentiert von GEOlino

Gratis Lesespaß für kleine Entdecker.

Gleich Wunschmagazin auswählen und los lesen.

1 Gratis-Ausgabe!

1 Gratis-Ausgabe!

Das Heft für neugierige Erstleser.
GEOmini ist das Mitmachmagazin **für Kinder ab 5 Jahren.** Die Texte sind leicht verständlich und die Bildsprache ist selbsterklärend. Liebevoll illustrierte Rätsel, Basteltipps und Spiele laden zum Verschnaufen ein.

Das Themenheft für Entdecker.
Die EXTRA-Magazine sind ein Erlebnis und jede Ausgabe widmet sich einem speziellen Thema aus den Bereichen Natur, Technik, Geschichte und Tierwelt. **Für Kinder ab 5 Jahren.**

Gleich bestellen unter:

geomini.de/heft

+49 (0) 40/55 55 89 90

Sie erhalten eine GEOmini- oder GEOmini EXTRA-Ausgabe kostenlos. Wenn Sie danach weiterlesen möchten, erhalten Sie GEOmini für zzt. 3,60 € (D) und GEOmini EXTRA für zzt. 4,95 € (D) pro Ausgabe (inkl. MwSt. und Versand). Es besteht ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Zahlungsziel: 14 Tage nach Rechnungserhalt. GEOmini erscheint zzt. 13x und GEOmini EXTRA erscheint 4x im Jahr. Dieses Angebot gilt nur, solange der Vorrat reicht.

Bitte Bestell-Nr. angeben: GEOmini 176 2765 / GEOmini EXTRA 176 2813. Anbieter des Abonnements ist Gruner + Jahr GmbH & Co KG. Belieferung, Betreuung und Abrechnung erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als leistenden Unternehmer.

der kleine ICE FREUNDEBUCH. HEUTE: SIMSALA SUM!

Das mag ich:
Quasseln, Kleber, Farben, Papier und wilde Ideen

Das mag ich nicht:
Still sitzen und ruhig sein

Lieblingsspruch:
Auf mich kann man bauen!

Lieber kleiner ICE,

äh, ups! Warte mal kurz. Mir kleben da gerade noch ein paar Konfettischnipsel an meiner Greifhand, ich bastele gerade an einer komplett genialen Konfettikanone mit eingebauter Aufsaugfunktion und Blaskapellensound … Schwupps, ab.

So jetzt geht's los: Also wie du ja weißt, bin ich ein Schnellumbaufahrzeug, und deswegen muss bei mir alles fix gehen, denn ich bin dafür da, Gleise zu reparieren, umzubauen oder neu zu verlegen – und zwar zacki zack! Man erkennt mich schon von Weitem an meiner knallgelben Farbe. Die einen sagen, ich bin ein wenig anstrengend, weil ich eher so eine Art Flummi auf Schienen mit zwei Krakenarmen bin und sehr, sehr viel rede. Ich würde eher sagen: Mit mir wird es nie langweilig! Wenn ich nicht gerade auf einer fahrenden Baustelle arbeite, werkel und bastele ich auf meiner ganz persönlichen Bastelstelle. Auch für diese LeseLOK hatte ich wieder eine höchst brillante Bastelidee – aber das weißt du ja selbst, lieber kleiner ICE.

Ey, MOMENT MAL: Willst du etwa einfach weiterblättern???? So viel habe ich ja nun auch nicht geredet, äh, geschrieben. So, Achtung, alle zur Seite gehen. Ich teste jetzt meine Konfettikanone.

QUIZ :)

Wie gut kennst du mich, also Sum?

1. Wofür steht die Abkürzung SUM?
   - A) Stracciatella-Und-Malaga
   - B) Super-Ultrastarker-Malocher
   - C) Schnellumbaumaschine

2. Wie heißt die Basteltechnik, für die man weder Schere noch Kleber, sondern nur ein Stück Papier braucht?
   - A) Origami
   - B) Gleisbau
   - C) Taekwondo

3. Was habe ich, was meine Freunde wie der kleine ICE oder Robbi Regio nicht haben?
   - A) Räder
   - B) Greifarme
   - C) Fahrerhaus

Lösungen: 1C, 2A, 3B

LUSTIGE VIDEOS IN DER KINDERWELT DES ICE PORTALS UND AUF www.derkleineICE.de

Designed by Freepik: Comic-Elemente, Konfetti/ Fotolia.com: Buch © itim2101

WILLKOMMEN!

Wirf einen Blick in die neue Ausgabe von Guinness World Records! Der neue Band wurde komplett aktualisiert und präsentiert die allerbesten neuesten Rekorde – ausgewählt aus fast 40.000 Bewerbungen! – und einige der beliebtesten Klassiker.

Ein Schwerpunkt dieses Buches – unserer 65. Ausgabe – liegt auf dem „Maker Movement“. Der aktuelle Trend zum Tüfteln und Basteln ermutigt jeden, kreativ zu werden und etwas Großartiges zu schaffen oder ein altes Teil aufzupeppen. Die ungeschriebenen Prinzipien des „Tüftler-Manifests“ stimmen mit denen von Guinness World Records weitgehend überein – Einfallsreichtum, Teamarbeit, Mitwirkung und Gemeinschaftssinn werden gefeiert – und sind somit das perfekte Thema für die Ausgabe 2019.

Um die einfallreichsten unserer kreativen Rekordhalter zu ehren, haben wir uns mit dem Fernsehstar Edd China zusammengetan – der exzentrische Erfinder von Rekorden wie der schnellsten Toilette, des schnellsten Gartenhauses und des schnellsten Sofas. Ed stellt uns zehn seiner Lieblingstüftler vor und erklärt seine jüngsten Projekte: So baute er einen Diesel-Eiswagen zu einem umweltfreundlichen Elektroauto um. Wird dies der schnellste Elektro-Eiswagen? Finde heraus, wie er sich im Spezial „Triff die Tüftler“ schlägt.

Das Tüftler-Thema setzt sich in einem weiteren Sonderthema der Ausgabe 2019 fort. Wir haben es „Historisch“ genannt, denn auf diesen plakativen Seiten entdecken wir acht beispiellose Weltwunder der Technik. Dazu zählen die Freiheitsstatue, der Wright Flyer (erster motorisierter Flug) und die Saturn-V-Rakete (größte Rakete). Das Besondere daran ist, dass die Rekorde aus LEGO®-Steinen nachgebaut wurden. Das heißt, dass auch du die Modelle zu Hause bauen kannst und hautnah erlebst, was es bedeutet, diese bahnbrechenden Gebilde zu entwickeln (wir mussten das größte LEGO®-Set nachbauen: den Millennium Falcon aus den Star-Wars-Filmen mit 7.541 Teilen ... Bei Guinness World Records zu arbeiten ist eine echte Herausforderung).

Meiste BMX-Gyrator-Spins in 30 Sekunden
Bei der GWR-Buchpräsentation am 7. Sept. 2017 in Hamburg (DEU) schaffte BMX-Freestyler Chris Böhm (DEU) 38 Gyrator-Spins in 30 Sekunden. Er übertraf seinen 2016 aufgestellten Rekord von 32 Spins. Die Spins musste er in einem markierten Kreis von drei Meter ausführen.

Schnellster 50-Meter-Lauf an einer Steigung >37°
Der Weltmeister der Nordischen Kombination, Johannes Rydzek (DEU), sprintete am 22. Sept. 2017 in 27,69 Sek. 50 Meter die Heini-Klopfer-Ski-Flugschanze in Oberstdorf (DEU) hinauf. Der Versuch fand beim ContiGripRun 2017 von Continental und Adidas (DEU) statt.

Längster Videospiel-Marathon eines Hack-and-Slash-Spiels
Am 8./9. Nov. 2017 spielten Jimmie Smets und Peer Bresser (beide DEU, links bzw. rechts, mit GWR-Schiedsrichterin Lena Kuhlmann) 24 Std. und 25 Min. Blizzards Diablo III. Der Versuch war live auf dem YouTube-Kanal Pro7 Games zu sehen. Der Rekordversuch war einer von vielen zum GWR-Tag.

Schnellstes Elektromobil
Die Fernsehshow GRIP – Das Motormagazin baute ein Elektromobil um, sodass Sven Ohler (DEU) damit am 25. Mai 2017 auf der DEKRA-Testrennstrecke in Klettwitz (DEU) eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 180,26 km/h erreichte. Das Team übertraf den am 30. Aug. 2014 aufgestellten Rekord von 173,16 km/h.

© 2018 GUINNESS WORLD RECORDS LIMITED
Grafiken: Nick Dimbleby

Höchste Sandburg

Am 1. Sep. 2017 enthüllte der deutsche Reiseveranstalter Schauinsland-Reisen eine 16,68 Meter hohe Sandburg im Landschaftspark Duisburg-Nord (DEU), einem ehemaligen Hüttenwerk. Sandkünstler aus aller Welt halfen bei dieser vom Thema Ferien inspirierten Sandskulptur, an der 25 Tage gebaut wurde. Die Sandburg zeigt berühmte Touristenattraktionen aus aller Welt, wie etwa die Rialtobrücke in Venedig.

Hui, da wird einem ja ganz schwindelig – was für eine riesige Burg!

Guinness World Records 2019
© 2018 GUINNESS WORLD RECORDS LIMITED
ISBN 978-3-473-55460-7

ANZEIGE

ENTDECKEN!
STAUNEN!
LACHEN!

DIE MEISTEN HULA-HOOP-REIFEN, DIE MIT VERSCHIEDENEN KÖRPERTEILEN GESCHWUNGEN WERDEN

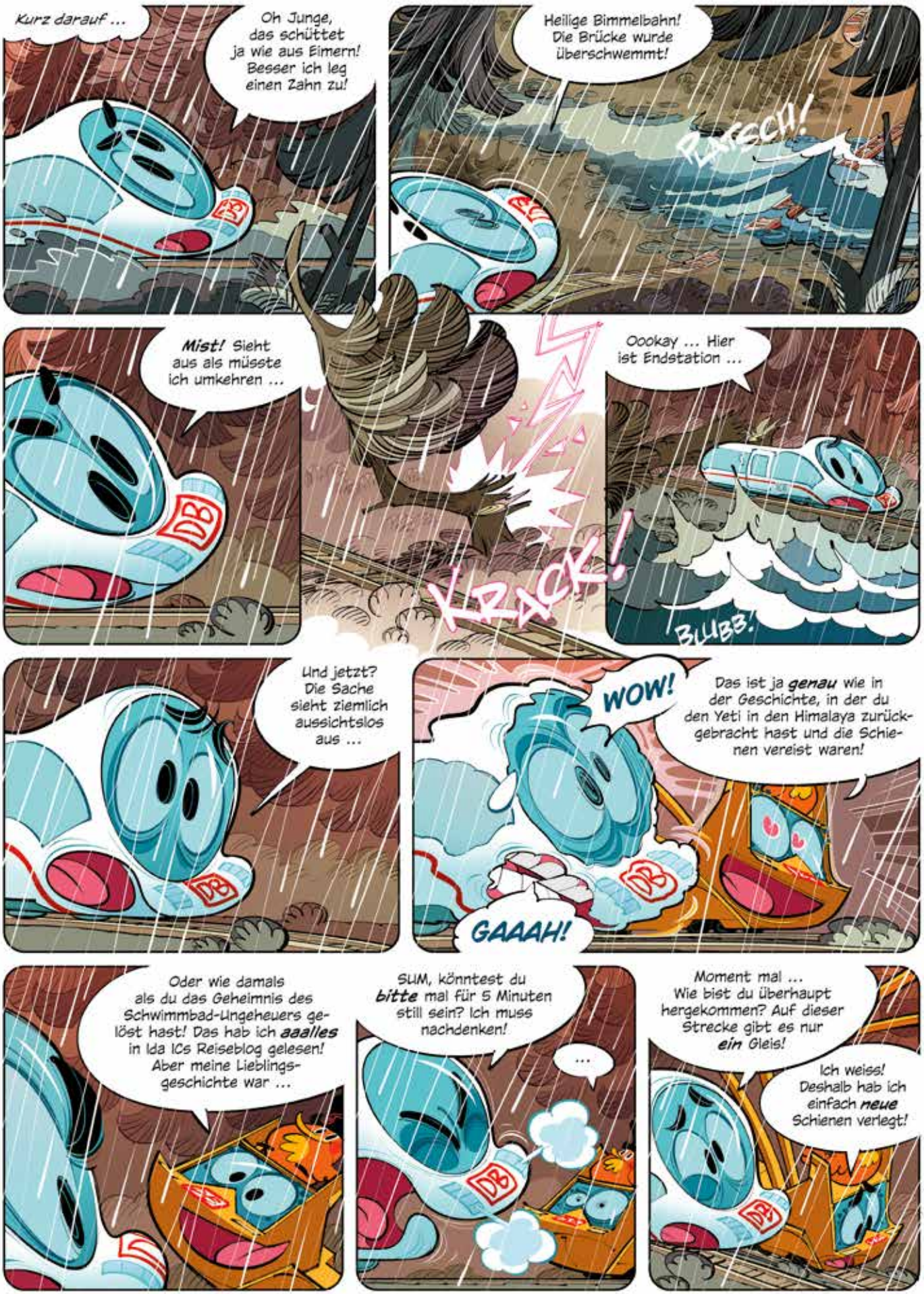
EIN SPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

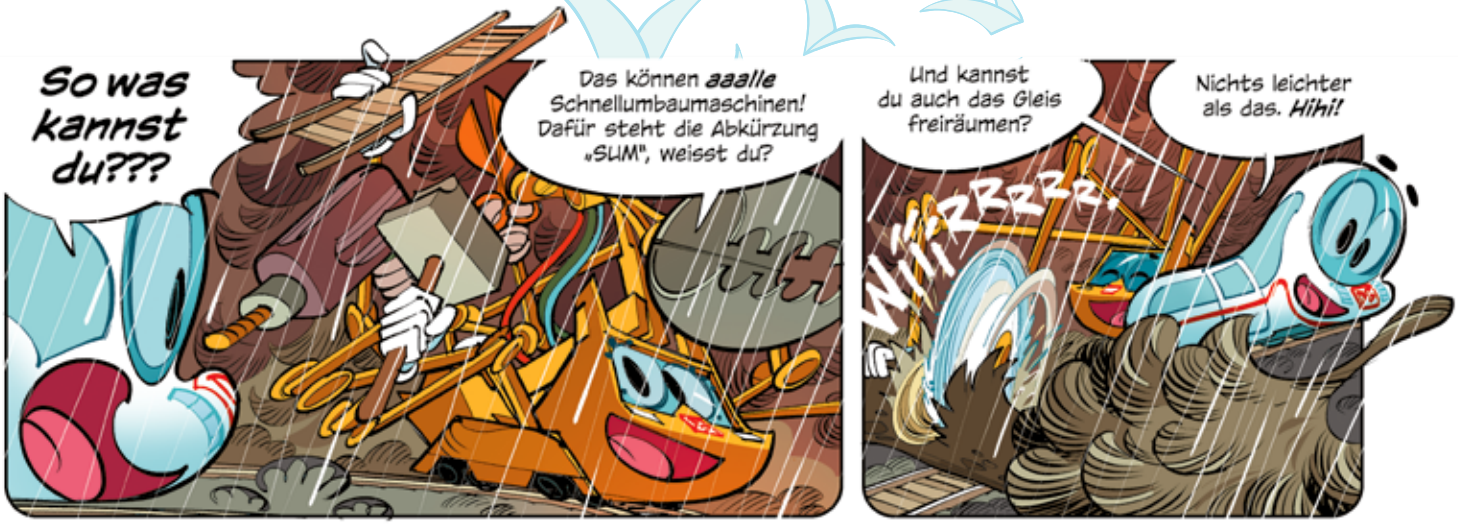
Ravensburger

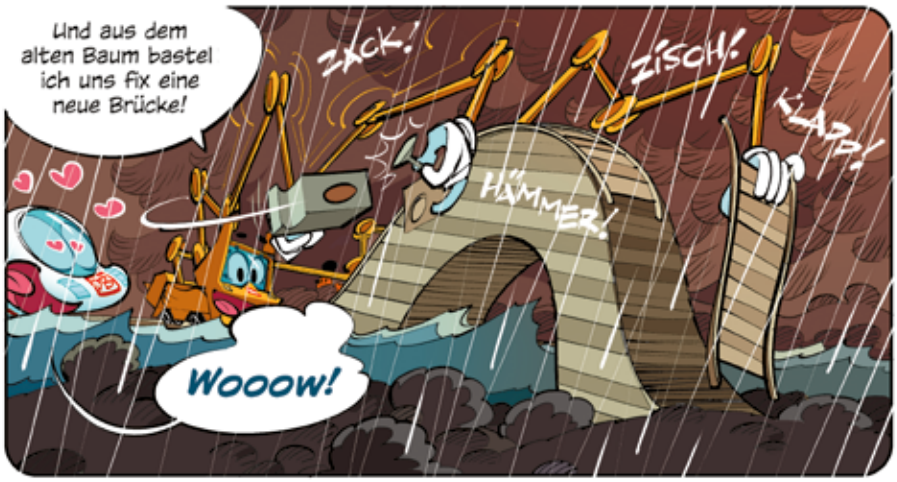
© 2018 Guinness World Records Limited

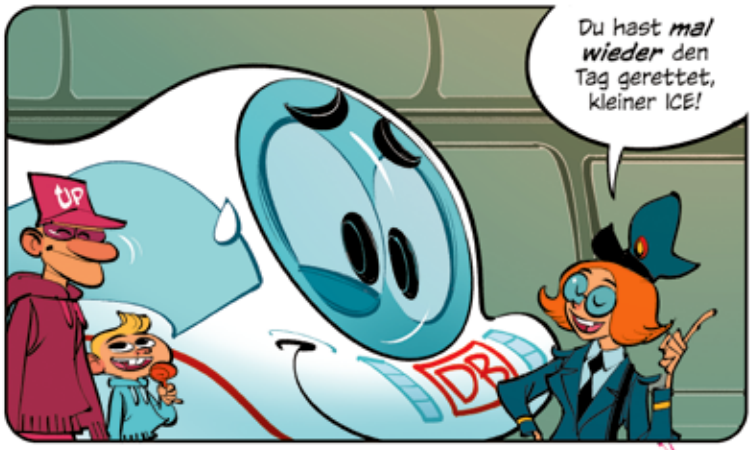
der kleine ICE ... und sein größter Fan

MEHR COMICS IN MEINER APP
3D der kleine ICE


Kurz darauf ...
Oh Junge, das schüttet ja wie aus Eimern! Besser ich leg einen Zahn zu!
Heilige Bimmelbahn! Die Brücke wurde überschwemmt!
PLATSCH!
Mist! Sieht aus als müsste ich umkehren ...
KRACK!
Ooookay ... Hier ist Endstation ...
BLUBB!
Und jetzt? Die Sache sieht ziemlich aussichtslos aus ...
WOW!
Das ist ja genau wie in der Geschichte, in der du den Yeti in den Himalaya zurückgebracht hast und die Schienen vereist waren!
GAAAH!
Oder wie damals als du das Geheimnis des Schwimmbad-Ungeheuers gelöst hast! Das hab ich aaalles in Ida ICs Reiseblog gelesen! Aber meine Lieblingsgeschichte war ...
SUM, könntest du bitte mal für 5 Minuten still sein? Ich muss nachdenken!
...
Moment mal ... Wie bist du überhaupt hergekommen? Auf dieser Strecke gibt es nur ein Gleis!
Ich weiss! Deshalb hab ich einfach neue Schienen verlegt!







Zeichnungen: Sascha Wüstefeld; Texte: Haiko Hörnig

GÜNNIS KRACHER + LACHER

Lach dich schlapp!

Halt dich fest – da ist er wieder: unser Günni Güterzug mit einer vollen Ladung Lieblingswitze.

Und nun: Einmal lachend durch den Wünter mit Günther bitte ;-)

Welches Hilfsmittel benutzt ein Gespenst bei Prüfungen?

Einen Spickzettel.

Papa: „Hugo, zünde doch bitte den Weihnachtsbaum an!“
Nach einer Weile fragt Hugo: „Papa, die Kerzen auch?“

„Wie nennt man einen alten Schneemann?“

Pfütze!

Spazieren zwei Zahnstocher durch den herbstlichen Wald. Kurz vor zu Hause werden sie von einem Igel überholt.

Sagt der eine Zahnstocher zum anderen: „Wenn ich gewusst hätte, dass hier ein Bus fährt, wäre ich nicht zu Fuß gegangen!“

LOKFÜHRER-LIEBLINGSWITZ

Es ist kurz vor Weihnachten, Jonas geht zu seiner Mutter und verkündet fröhlich: ***„Du, Mama, du kannst die Eisenbahn vom Wunschzettel streichen. Ich hab eine im Schrank gefunden!“***

Adventsgedicht

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
der Robbi hängt am Gartenzaun,
die Ida ruft die Feuerwehr,
der Günni singt, es weihnachtet sehr!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
der Robbi hängt am Gartenzaun.

Ein Vampir auf einem Tandem kommt in eine Verkehrskontrolle.
Polizist:
„Guten Abend, haben Sie etwas getrunken?“
Vampir:
„Nur zwei Radler.“

ICH PASSE JETZT AUCH AUF BRIO-GLEISE!

Designed by Freepik: Illustrationen Kerzen, Schneemann, Sterne, Tanne, Schneeflocke, Zettel, Halloween, Blätter

Impressum: *Herausgeber:* DB Fernverkehr AG, Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt am Main, Deutschland, Gesamtverantwortung: Cornelia Gaumann, Produktmanagement P.FMP3; Illustrationen „Der kleine ICE“: Sascha Wüstefeld; *Redaktion und Texte:* S. 3–9, 14, 21, 27, 32–33: KB&B - The Kids Group, Schellerdamm 16, 21079 Hamburg, Text: Katharina Troch; S.10–13: Sandra Kinzinger, Deutsche Bahn AG, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin; S. 16–19: Gruner + Jahr GmbH & Co KG; S. 22–23: Ravensburger Buchverlag; S. 28–29: Jenny Müller, DB Museum, Deutsche Bahn Stiftung GmbH, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg; S. 30–31: Petra Harnischfeger, DB Regio AG, Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt, *Gestaltung:* KB&B - The Kids Group; *Bildrechte Cover:* Güterbahnhof © Motiz Münch, Illustrationen Oli © DB AG /Titus Ackermann, Sandburg © Nick Dimbleby, Standseilbahn © DVB AG, Adler © DB Museum; *Druck:* ELLER repro+druck GmbH, 78056 Villingen-Schwenningen

WENN OPA ADLER AUF REISEN GEHT ...

Auch wenn ich mit meinen 182 Jahren längst im Ruhestand bin, erlebe ich immer noch spannende Abenteuer. So reise ich regelmäßig zu Eisenbahnfesten. Dort unternehme ich mit meinen Fans schöne Sonderfahrten. Manchmal geht es sogar Hunderte Kilometer weit ins Ausland, zum Beispiel nach Dänemark, Österreich oder Holland. Weil ich mit meiner Kohle und meinem Wasser im Tender aber nur 50 Kilometer weit fahren kann, habe ich einen eigenen Zug, nämlich den „Adlertransportwagen". Er wurde extra für mich gebaut, damit ich problemlos lange Strecken zurücklegen kann.

Für die rund zweistündige Verladung braucht Lorenz mehrere Mitarbeiter, damit mir nichts passiert. Und man muss als Lokomotive schwindelfrei sein!

© DB Museum

Mein bester Freund auf Reisen ist mein Lokführer Lorenz. Er arbeitet im DB Museum in Nürnberg und kümmert sich auch um meinen Transport. Da ich stolze neun Tonnen wiege, muss mich ein Autokran auf den Transportwagen heben. Wenn die Hebegurte angelegt sind, geht es für mich in luftige Höhen. Da wird mir manchmal ein wenig schwindelig, aber Lorenz passt immer gut auf mich auf. Wenn mich der Kran auf dem Transportwagen abgesetzt hat, werde ich sicher befestigt und mit einer Plane zugedeckt.

© Peter Kirschner

Das ist Lorenz, mein Lokführer.

Bastel dir deinen eigenen Adler aus Papier: www.olis-bahnwelt.de/adler-aus-papier

Designed by Freepik: Hintergrund, Pfeile, Sprechblasen

Mit einer starken Rangierlok zieht mich Lorenz aus dem Freigelände des DB Museums auf die Gleise der Deutschen Bahn. Dort wartet dann schon eine Güterzuglok. Mit ihr brause ich mit 100 Stundenkilometern über die Gleise und überhole dabei so manche S-Bahn. Lorenz ist an meiner Seite und achtet darauf, dass ich sicher ans Ziel komme.

© DB Museum

HURRA! ICH WERDE BALD 183 JAHRE ALT!

Diesen besonderen Tag möchte ich mit euch feiern. Ihr seid alle am

Samstag, den 8. Dezember 2018 von 10 bis 18 Uhr ins DB Museum in Nürnberg

eingeladen.

Es wird ein großes Familienfest geben, mit jeder Menge Überraschungen und Unterhaltung für kleine und große Eisenbahnfans*. Ich freue mich, wenn ihr kommt!

* Freier Eintritt für alle Besucher am 8.12.2018. Nähere Informationen zum Programm gibt es zeitnah unter www.dbmuseum.de

GEWINNSPIEL

Anlässlich meines Geburtstages verlose ich für eure nächste Geburtstagsparty:

10 GEBURTSTAGSSETS VOM KLEINEN ICE

Schreib uns eine E-Mail mit deiner Anschrift und dem Betreff: Opa Adler an DeutscheBahn-Gewinnspiel@kbundb.de und sag uns, in welchem Jahr fuhr ich, die Lokomotive Adler, das erste Mal von Nürnberg nach Fürth? Einsendeschluss ist der 10. Dezember 2018.

POWER-

Ob an Halloween als leckere Monsteraugen oder als feines Geschenk zu Weihnachten, dieses Rezept eignet sich für die unterschiedlichsten Anlässe … Und außerdem haben sie echte Power in sich! Du brauchst dafür nur wenige Zutaten, und schnell herzustellen sind diese Leckereien auch noch …

ROBBI REGIO AUF TOUR

Heute geht es nach Sachsen ins Erzgebirge. Es ist bekannt für seine wunderschönen Weihnachtsmärkte, feinen Holzschnitzereien und Schlittenfahrten.
Ein alter Brauch an Heiligabend ist das Festessen „Neinerlaa“ (Hochdeutsch: „Neunerlei“). So kommen neun Speisen auf den Tisch, die für verschiedene Wünsche, wie Gesundheit, Glück oder Liebe stehen. Fast vergessene Rezepte wie Hagebuttensuppe oder Hirsebrei leben dann wieder auf.

1.

Zuerst wird das Früchtemüsli recht grob gemahlen.

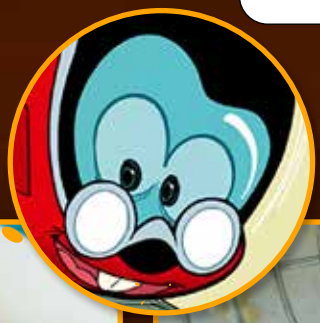
POWER-ZUTATEN

100 g Früchtemüsli
50 g Milchschokolade
50 g gemahlene Haselnüsse
3 gehäufte Esslöffel Aprikosenmarmelade
3 Esslöffel Zitronensaft
(frisch gepresst oder aus der Flasche)
100 g weiße Kuvertüre
(Schokolade zum Backen)
Grüne oder rote Lebensmittelfarbe
Ein paar Rosinen oder Kaffeebohnen
Mini-Muffin-Förmchen
Klarsichttüten, Bändchen

Designed by Freepik: Illustrationen Zettel, Halloween, Weihnachten, Hintergrund: Creative32965 , Icons Nahrungsmittel: Bimbimkha

KUGELN

EIN SUPERSCHNELLES REZEPT ZU HALLOWEEN ODER WEIHNACHTEN



Die Power-Kugeln lassen sich im Kühlschrank ca. eine Woche frisch halten. Aber lieber schnell vernaschen und volle Kraft voraus!

2.

Dann zerhackst du die Vollmilchschokolade mit dem Küchenmesser und mischst die Bröckchen unter.

3.

Anschließend fügst du die Aprikosenmarmelade, Haselnüsse und den Zitronensaft bei. Jetzt darf so richtig schön geknetet werden. Die Masse sollte nicht zu trocken und nicht allzu klebrig sein. Bei Bedarf kannst du mit etwas mehr Zitronensaft oder etwas mehr Müsli die Beschaffenheit entsprechend verändern. Zuletzt formst du daraus Kugeln mit einem Durchmesser von ca. 3 cm.

4.

Den Überzug machst du mit weißer Kuvertüre. Diese verflüssigst du über einem Wasserbad oder in der Mikrowelle und tauchst nun die Power-Kugeln vorsichtig mithilfe eines Esslöffels darin ein. Dann die schokolierten Kugeln auf einem Rost fest werden lassen. Um es etwas zu beschleunigen, ab in den Kühlschrank damit.

POWER-WEIHNACHTEN ODER POWER-HALLOWEEN

Dieses Grundrezept eignet sich perfekt zu Weihnachten: Nur noch schnell die Power-Kugeln in Muffins-Förmchen und in Klarsichttüten verpackt, Bändchen drum und fertig ist dieses ganz besondere Geschenk.

Zu Halloween lassen sich daraus gruselige Monsteraugen machen. Dann werden die Power-Kugeln einfach zu Augäpfeln. Die Pupille fertigst du mit etwas erhitzter weißer Kuvertüre (nicht zu flüssig werden lassen), die du mit grüner oder roter Lebensmittelfarbe einfärbst. Jetzt nur noch eine Rosine oder eine Kaffeebohne in die Mitte gedrückt und das Auge ist fertig.

EINE REISE MIT DEM ZAUBERZUG: DER HOGWARTS-EXPRESS

Bekannt aus Harry Potter

FOTO: © 9GTOMMY

Es zischt, es dampft, und in der Luft liegt Magie: Wusstest du, dass es den Hogwarts-Express aus den weltbekannten Harry-Potter-Filmen wirklich gibt?

Die wunderschöne schwarze Dampflok mit ihren roten Waggons heißt im wahren Leben Jacobite Steam Train. Zwar bringt sie dich nicht ins Zauberland, sondern bleibt voll und ganz im „Muggelland“ (die Welt der Menschen), doch die bildschöne Landschaft, die der altehrwürdige Zug dabei durchquert, ist wortwörtlich filmreif. Manche darin liegende Orte nämlich sind tatsächlich in den Harry-Potter-Filmen zu sehen. Hierzu zählt das Glenfinnan-Viadukt, eine beeindruckende Brücke mit 21 Bögen! Gerade für Harry-Fans ist die Glenfinnan-Überfahrt ein echter Wow-Moment, denn von dort aus erblickst du sogar den echten „Hogwarts-See“ Loch Shiel!

Während Harry und seine Freunde für ihre Fahrt vom Gleis 9 3/4 des Londoner Bahnhofs King's Cross nach Hogwarts etwa neun Stunden benötigen, tuckert der Jacobite-Zug in etwa zwei Stunden von Fort William in den schottischen Highlands bis nach Mallaig an der schottischen Westküste. An Bord des Jacobite kannst du übrigens Kuchen naschen; Lakritz-Zauberstäbe, Kübispastete oder Bertie-Bott's-Bohnen sind im Bordbistro der Muggel aber leider nicht im Angebot!

GEWINNSPIEL

15 x 7 Bände

Reisen oder Lesen – beides bringt dich in andere, wundersame Welten. Deswegen verlost „Der kleine ICE“ gemeinsam mit dem Carlsen Verlag **15 x 7 Bände von „Harry Potter“.**

So geht es: Scheib uns eine E-Mail mit deiner Anschrift und dem **Betreff: Harry Potter** an **DeutscheBahn-Gewinnspiel@kbundb.de** und beantworte folgende Frage:

Von welchem Gleis startet der Hogwarts-Express?

Einsendeschluss ist der 10. Dezember 2018.

Illustration von Jim Kay © 2015 Bloomsbury Publishing Plc.

DER WELTEN-EXPRESS 1

Nacht für Nacht sitzt Flinn Nachtigall an einem stillgelegten Bahnhof: dem Ort, wo zwei Jahre zuvor ihr Bruder verschwand. Bis eines Abends ein Zug einfährt, gezogen von einer gewaltigen, Rauch spuckenden Lokomotive. Und Flinn stürzt als blinde Passagierin in das Abenteuer ihres Lebens! Denn der Zug ist der Welten-Express, ein fahrendes Internat voller außergewöhnlicher Jugendlicher, angetrieben mit magischer Technologie. Ein Ort, an dem Flinn Freunde findet – und Feinde. Ein Ort voller Geheimnisse.

Doch das größte Geheimnis verbirgt sich in Flinn selbst … Teil 1 einer neuen Trilogie – ein atemberaubendes Abenteuer beginnt!

LIES REIN

Anca Sturm | Der Welten-Express 1
Ab 10 Jahren | 384 Seiten
Hardcover
€ (D) 14,99 | € (A) 15,50
ISBN 978-3-551-65411-3

Anca Sturm, geb. 1991 in Eisleben, schreibt seit ihrem elften Lebensjahr. Nach einer Ausbildung als Buchhändlerin entschied sie sich, ihr Leben dem Schreiben zu widmen. Heute lebt sie in der Nähe von Berlin. Der „Welten-Express“ ist ihr Romandebüt.

Ob Mandeln, Hasel-, Wal-, Erd- oder Paranüsse. Hier findest du tolle Spielideen mit den kleinen harten Kerlchen!

AUF DIE NÜSSE, FERTIG, LOS!

Spiel 1

NUSS-ZIELWERFEN

Du brauchst:
- 15 Nüsse pro Mitspieler
- drei Körbe, Eimer oder ähnliche Gefäße in unterschiedlicher Größe
- drei Zettel und einen Stift

So geht es:
In einem gewissem Abstand werden die Gefäße aufgestellt und ein Zettel mit Punkten von 5, 10 und 15 hineingelegt. Die Mitspieler bekommen pro Gefäß 5 Nüsse und versuchen nun nacheinander die Nüsse in die Gefäße zu werfen. Jeder Treffer zählt mit der entsprechenden Punktezahl. **Gewonnen hat der Mitspieler mit den meisten Punkten.**

Spiel 2

DAS ORCA-SPIEL

Du brauchst:
- ein Tongefäß oder eine Schüssel, eventuell mit engem Hals – das ist die Orca
- 5 Haselnüsse pro Mitspieler

So geht es:
Das Gefäß wird in einer Entfernung von etwa 1 bis 2 Metern aufgestllt. Je weiter es weg steht, desto schwieriger wird es. Jeder Mitspieler versucht nun mit seinen 5 Nüssen die Orca zu treffen. **Gewonnen hat der Mitspieler mit den meisten Treffern.**

DESIGNED BY FREEPIK: HASELNÜSSE, GLAS: DESIGNED BY MACROVECTOR, WALNÜSSE: DESIGNED BY MOLOSTOCK, ERDNÜSSE: DESIGNED BY FREEPIC.DILLER

ANZEIGE

DB

FILM AB!

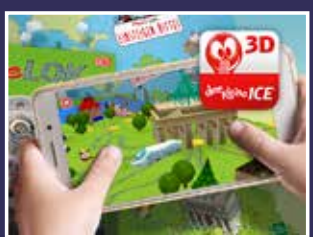
auf

www.derkleineICE.de

unter Reisespaß: Videos

Entdecke die ganze Welt des kleinen ICE.

Geschichten & Spiele
www.derkleineICE.de



Die neue Entdecker-App
Der kleine ICE 3D

Kinderwelt im
ICE Portal

Du kannst die Filme auch im ICE Portal ansehen!

ILLUSTRATIONEN „DER KLEINE ICE": © SASCHA WÜSTEFELD, ICONS/SCREEN: DESIGNED BY FREEPIK